

Florian Schmitz-Kahmen

Geschöpfe Gottes unter der Obhut des Menschen

Der Wertung der Tiere im Alten Testament

Neukirchener

Inhalt

Vorwort	IX
Einleitung	1
A Mitgeschöpfe und Produktivkräfte	
Tiere in Schöpfungstexten	15
I. Der priesterschriftliche Schöpfungsbericht	17
1. Der Herrschaftsauftrag (Gen 1,26.28)	17
a) Zur neueren Forschungslage	18
b) Versuch einer Neubewertung	21
2. Die Erschaffung der Tiere als herausgehobene Dimension göttlichen Schöpferhandelns	28
a) Fische und Vögel	29
b) Landtiere	32
3. Traditionsgeschichtliche Parallelen in Psalm 8	34
4. Zusammenfassung	38
II. Der jahwistische Schöpfungsbericht	40
1. Mensch und Tier als Geschöpfe Jahwes	41
2. Die Benennung der Tiere	44
3. Das Tier als Hilfe für den Menschen	48
4. Zusammenfassender Vergleich mit Gen 1	50
III. Die erste Gottesrede im Hiobbuch	51
1. Der erste Teil der ersten Gottesrede (Hi 38,1-38)	52
2. Der zweite Teil der ersten Gottesrede (Hi 38,39–39,30)	53
a) Löwe und Rabe	54
b) Steinbock und Hirsch	55
c) Wildesel und Wildstier	55
d) Strauß und Pferd	56
e) Wanderfalke und Geier	58

3. Das Tier als "religiöses Wesen"	59
4. Mensch und Tier unter Gottes Schöpfermacht	60
a) Die wesenhafte Zusammengehörigkeit von Mensch und Tier ..	60
b) Die herausgehobene Stellung des Menschen in der gesamten Schöpfung	60
c) Die "Herrschaft" des Menschen über die Tiere	61
IV. Psalm 104	65
1. Die Gleichstellung von Mensch und Tier als Lebewesen in Jahwes Schöpfungswerk	66
2. Motivgeschichtliche Parallelen bei Kohelet	69
3. Das Verhältnis des Tieres zu seinem Schöpfer	71
V. Die erneu(er)te Wertung der Tiere in der priesterschriftlichen Flutgeschichte (Gen 9,1-7.8-17)	75
1. Die Segenszusage (Gen 9,1-7)	75
2. Der "Bundesschluß" Gottes (Gen 9,8-17)	83
B Schutzbefohlene und "Rechtssubjekte" Tiere in Rechtstexten	87
I. Spezielle Schutzbestimmungen als Respektbezeugung einer allgemeinen Schöpfungsordnung	89
1. Das Verbot, ein Böcklein in der Milch seiner Mutter zu kochen (Ex 23,19b; 34,26b; Dtn 14,21c)	89
2. Das Verbot, eine Vogelmutter über ihrer Brut zu fangen (Dtn 22,6f)	99
3. Das Verbot, einem Rind, wenn es drischt, das Maul zu verbinden (Dtn 25,4)	103
II. Allgemeine Schutzbestimmungen als Ausdruck einer authentischen Jahweverehrung	107
1. Das Sabbatjahr. Mensch und Tier als "Teil-Haber" an Jahwes Schöpfung (Ex 23,10f; Lev 25,1-7)	110
a) Ex 23,10f	110
b) Lev 25,1-7	113
2. Der Sabbattag. Das Ruhen aller Kreatur als Bekenntniszei- chen, verdiente Erholungsphase und feierliches Gedächtnis ..	117
a) Das Sabbatgebot in den beiden Dekalogfassungen (Dtn 5,12-15; Ex 20,8-11)	117
α) Dtn 5,12-15	118
β) Ex 20,8-11	124
b) Das Sabbatgebot im Bundesbuch (Ex 23,12)	128

<i>Inhalt</i>	XIII
III. Das Tier als "Rechtssubjekt"	131
1. Die Tötung eines Menschen durch ein stößiges Rind (Ex 21,28-31)	131
2. Sodomie (Lev 20,15f)	136
3. Einbruch in die Heiligkeit Jahwes (Ex 19,12.13a)	139
Schlußbemerkungen	143
Literatur	149
Register der Bibelstellen (in Auswahl)	159
Register der hebräischen Wörter (in Auswahl)	161